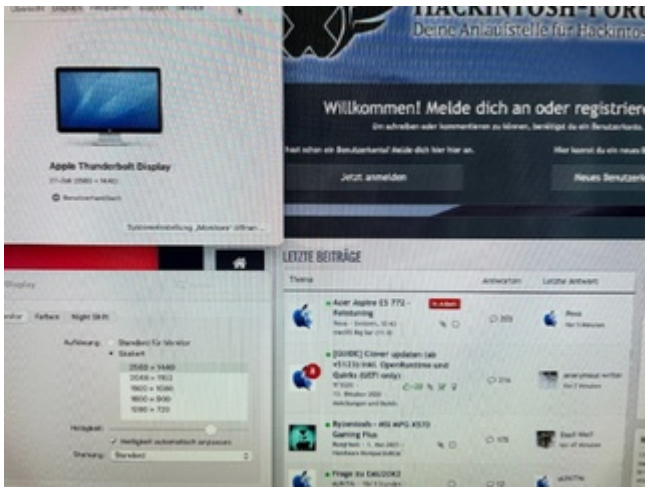
Ich hab's getan: Mein Hackintosh geht in den Ruhestand

Beitrag von „atl“ vom 2. Juni 2021, 01:17

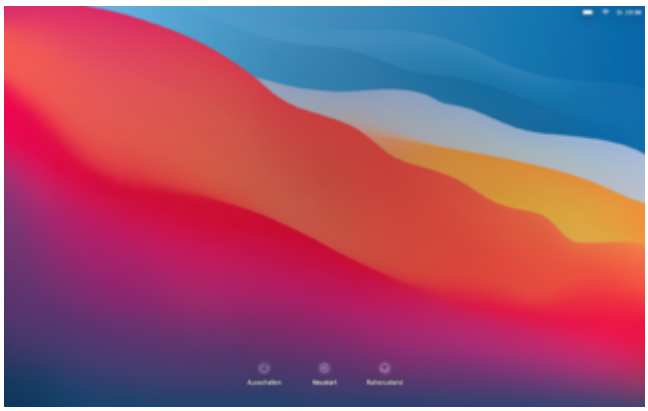
Ich wurde von meinem Arbeitgeber mit einem MacBook Pro zwangsbeglückt. Ich hatte die Wahl zwischen einem 16" i9 Modell und dem M1. Leider habe ich mich für den M1 entschieden. ☹️

Mit einigen Design- und technischen Entscheidungen von Apple bin ich schon seit Jahren nicht mehr zufrieden ("flach, flacher am flachsten", Butterfly-Keyboard / Magic-Keyboard, Anschluß-Minimalismus). Das scheint sich jetzt beim M1 noch weiter fort zu setzen (Technik-Minimalismus?).

Das MacBook Pro M1 ist aus meiner Sicht kein Pro-Gerät sondern eher Consumer-Spielzeug - oder auch iPhone-Technik im Laptop-Gehäuse. Hauptgrund dafür ist für mich das unflexible Display-Routing des M1. Es ist okay, wenn der M1 insgesamt nur 2 Bildschirme ansteuern kann. Aber dass er nur Thunderbolt4/USB-C-Anschlüsse bietet und dann nicht in der Lage ist 2 "chained" Thunderbolt-Displays (Standard-Feature von Thunderbolt) im Clamshell-Modus anzusprechen, geht gar nicht. Das sind Sachen, die kann mein MacBook Pro Retina von 2012 schon. Manchmal funktioniert die Darstellung auf dem Thunderbolt-Display auch nicht zuverlässig. Dann sieht das Bild wie auf folgt aus:



Aber auch Big Sur scheint da noch nicht ganz optimal mit zu spielen. Bei meinen Tests mit dem Display landete ich einige male im Login-Screen ohne Login-Möglichkeit. Da half dann nur noch ein Neustart.



Alles in allem wirklich ernüchternd. Deshalb habe ich für mich (privat) entschieden, weiterhin meinem Hackintosh treu zu bleiben.